



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



Auf der Flucht

8.1.2005

Apostelgeschichte 7,24 – 8,4

Schon wieder ein neues Jungschijahr! Auch für das Jahr 2005 haben wir uns viel vorgenommen, der wichtigste Schritt ist wohl, dass wir den Andachten, eigentlich der Hauptgrund Jungschi zu machen, mehr Gewicht verleihen. Das wollen wir erreichen, indem wir unsere zwei Altersgruppen in eine einzige zusammenfassen. Dafür wird diese abwechslungsreicher, da in einer Andacht jetzt nicht nur ein Leiter erzählt, sondern mehrere einen Teil mitgestalten.

Dieses Prinzip probierten wir heute das erste Mal aus. Reto erzählte die Geschichte von Stephanus, dem ersten Mann, der wegen seines Glaubens getötet wurde. Wir Leiter spielten dies in einem kurzen Sketch. In diesem Semester werden wir uns sowohl in der Andacht wie auch im Programm mit Paulus beschäftigen.

Nach der Andacht wollten wir eine Christenverfolgung nachspielen. Die Ameisli waren uns vorausgegangen, sie hatten Spuren gelegt, welche uns den Weg hätten zeigen sollen. Allerdings führten über die Hälfte der Spuren nicht mehr weiter, so dass wir nicht schnell vorwärts kamen! (Die Ameisli waren richtig gemein!)

Nach langem hin- und herlaufen fanden wir sie endlich. Wir wollten die Leiter schon fesseln, als sie uns erzählten, sie hätten ein Zvieri dabei, welches sicher auch für uns reichen würde. Weil sie so nett zu uns waren, liessen wir sie los.

Nach dem Zvieri hatten wir sogar noch Zeit für einige Spiele im Kreis, weil wir so viele waren, wurden allerdings zwei Kreise daraus!

Wenig später mussten wir leider schon wieder loslaufen, um rechtzeitig wieder in der Kapelle zu sein!



Wir folgten den Spuren der Ameisli, die sich aber ziemlich häufig teilten!



Schliesslich fanden wir sie aber trotzdem!



Wir fesselten ihre Leiter...



...liessen sie aber schnell wieder los, als sie uns ein Zvieri versprochen! ☺

Hilfe, ich kann nichts sehen!

22.1.2005

Apostelgeschichte 9,1 – 19

Heute hörten wir in der Andacht, wie Saulus nach Damaskus wollte, um die Christen dort zu verhaften. Unterwegs wurde er von einem hellen Licht geblendet und er hörte die Stimme von Jesus, der ihn fragte warum er ihn verfolge. Er solle nach Damaskus gehen. Dort wurde er von einem Christ mit dem Namen Ananias geheilt.

Diesen Jungschinachmittag wollten wir nutzen, um einmal nachzufühlen, wie das ist wenn man nichts sieht. Deshalb banden wir allen Jungschärlern ein Tuch um die Augen. Dann führten wir Leiter sie zu verschiedenen Posten, die sie bewältigen sollen. Ohne Tuch um die Augen wären diese Posten kein Problem gewesen, aber so waren sie alles andere als einfach!

An einem Posten konnten sie versuchen, einen Hindernisparcours zu machen, an anderen auf eine Büchsenpyramide zu schiessen oder einen Video zu hören und dadurch zu erkennen. An einem weiteren Posten konnten sie fünf Gegenstände ertasten und von der gleichen Sorte in diesem Raum je drei weitere suchen, an einem anderen Rüebli schälen und essen. Dann gab es noch einen, an dem ein Jungschärler einen Gegenstand ertastete und dem anderen beschrieb, der ihn dann versuchte aufzuzeichnen. Zum Teil sah das Gezeichnete ziemlich lustig aus!

Doch in der Jungschi machen wir natürlich nicht nur Postenläufe, deshalb gingen wir ca. um vier Uhr nach draussen. Das Schuhe- und Jackefinden ist mit verbundenen Augen ziemlich schwierig, wir Leiter halfen aber nach.

Draussen bekamen wir ein Zvieri, das eine Jungschärlerin gebacken hatte, das war eine feine Überraschung, die wieder einmal jemand machen könnte! ☺

Danach versuchten wir mit verbundenen Augen Sitzball zu spielen, doch es war praktisch nur Zufall, ob man getroffen wurde oder den Ball fand! Weil den Jungschärlern ausserdem langsam die Augen brannten, beendeten wir den Nachmittag mit einem normalen Sitzball.



Am Anfang waren die Tücher um die Augen noch nicht besonders störend...



...spätestens bei den Posten hätten die Jungschärler lieber etwas gesehen!



Ein Blinder beschrieb einen Gegenstand, der andere zeichnete ihn auf.



Das blinde Sitzball brachen wir relativ schnell ab, da das Finden des Balles und das Treffen nur Zufall waren!



Wir machten das Sitzball deshalb ohne verbundene Augen weiter!

Am Seil heruntergelassen

19.2.2005

Apostelgeschichte 9,20 - 30

In der heutigen Andacht hörten wir die Geschichte, wie Paulus, der nach der Heilung seiner Blindheit Christ geworden war, aus Damaskus fliehen musste, weil ihn die Juden töten wollten. Sie schlossen die Tore der Stadt und stellten Wachen auf, die die Tore Tag und Nacht bewachten. Paulus hörte aber davon. Die Christen in Damaskus halfen ihm deshalb, indem sie ihn in einem Korb die Mauer hinunterliessen. So konnte Paulus nach Jerusalem fliehen. Wenig später, nachdem er das Vertrauen der Christen in dieser Stadt gefunden hatte, musste er allerdings schon wieder vor einigen Juden fliehen! Die Christen in Damaskus wie auch in Jerusalem halfen Paulus, deshalb lernten wir den folgenden Bibelvers auswendig:

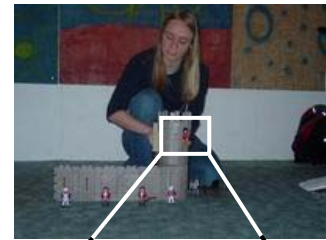
Wenn jemand deine Unterstützung braucht und du ihm helfen kannst, dann weigere dich nicht. Vertröste ihn nicht auf morgen, wenn du ihm heute helfen kannst.
Sprüche 3,27-28

(Ich habe den Vers aufgeschrieben für den Fall, dass ein Jungschärler ihn schon nicht mehr auswendig kann!)

Geplant hatten wir für heute eigentlich der Geschichte entsprechend, dass wir abseilen gehen. Aber als wir das Wetter betrachteten, beschlossen wir, dass wir aus Sicherheitsgründen aber auch weil wir meistens nur eine Gelegenheit pro Jahr haben, schlitteln zu gehen. Damit waren natürlich auch die Jungschärler einverstanden, denn schlitteln mit der Jungschi ist, vor allem dank unseren vier grossen Reifen, ein besonderes Erlebnis.

Wir gingen auf den Brunngraben, wo ausser uns allerdings auch relativ viele andere Leute waren. Deshalb bahnten wir uns eben unsere eigene Bahn, die mit der Zeit ziemlich schnell wurde!

Für diejenigen, die Lust hatten, machten wir nach einiger Zeit und etwas zu Trinken ein Ängliche Bulldog im ca. 20cm hohen Neuschnee. Das war wieder einmal etwas Neues, denn eine Schneeballschlacht hatten wir während des ganzen Nachmittags!



Paulus wurde in einem Korb an der Mauer heruntergelassen.



Mit den Reifen machte das Rutschen doppelt Spass!



Auf den vier Reifen konnten bis zu elf Jungschärler auf's Mal runter!



Im Ängliche Bulldog konnten wir unsere Energien noch ganz abbauen! ☺

NEU IN DIESER AUSGABE

Da wir in diesem Semesterprogramm das gleiche Thema für die Andacht haben wie auch für das Programm, habe ich neben das Datum jeweils die Bibelstelle geschrieben, weil ich nicht genug Platz habe, die Geschichte genau aufzuschreiben und damit du zum Nachlesen der Geschichte nicht lange suchen musst!

SOLA 2005

Die Kinder haben bereits ein Blatt mit Informationen über das SOLA erhalten.

Das Datum ist vom **9. bis 16. Juli 2005**. Auf dem Zettel stand leider die falsche Aussage, dass alle Kinder ab der ersten Klasse ins Lager kommen dürfen. Es ist aber erst für Kinder, welche im Sommer in die dritte Klasse kommen!

Das Lager findet übrigens in Madiswil statt, also ziemlich in der Nähe! Das Thema wissen erst wir Leiter. Für alle anderen bleibt es vorerst ein Geheimnis!

JUNGSCHIJAHR 2005

Nicht nur für die Jungschärler, auch für uns Leiter ist dieses Jahr ein spannendes: Für über die Hälfte unseres Teams sind in diesem Jahr Abschlussprüfungen (Bezirksschule, Matur, Lehre)! Für drei von uns startet in diesem Jahr die RS, so dass wir auch nicht alle im SOLA dabei sein werden können!

Bei den Ameisli geht auf diesen Sommer sogar die Hauptleiterin!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen herzlich danken, die für uns und die Jungschiarbeit beten. Wir spüren immer wieder, wie Gott hinter der Jungschi steht!

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage:

www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: *Was können wir mit Paulus noch alles erleben?*